

mein

DAS MAGAZIN FÜR EIN LEBENSWERTES BIELEFELD | MÄRZ 2017

REPORT



BALD
WIEDER DA?

VERSTEHEN:

Wann fahren die ersten
Linienbusse in der Stadt?

ERLEBEN:

Was inspiriert
Ralph Ruthe?

ENTDECKEN:

Wird Bielefeld
unterschätzt?



18

SELBSTBEWUSST
Martin Knabenreich über
das neue Stadtgefühl



04

MEHR ALS FAHREN
Niklas Klitschke macht
seinen Weg als FiF



07

ZUVERLÄSSIG
Bielefelder Buslinien seit 1925



12

GELANDET
Freizeittipps im Grünen



14

MIT HUMOR
Ralph Ruthe im Nachtbus



Niklas Klitschke
Azubi zur Fachkraft im Fahrbetrieb

„ Als **FiF-Azubi** bin ich ein gefragter Beifahrer. Ich kenne die Bielefelder Straßen und Haltestellen wie im Schlaf. “

Fotos: Thimo Bögner, Miriam Fröhning, Björn Gaus, Renner Martini / LOOKfoto / Getty Images, Andreas Pracht, Achim Starmerke Bielefeld



16

NACHHALTIG
News aus der Gruppe



ERLEBEN

04

Fit wie ein FiF

Unterwegs mit dem Azubi
Niklas Klitschke

12

Raus aus dem Nest

Zwei Frühlingstipps mit
Aussicht auf Vögel

14

Im Nachtbus mit ...

dem Cartoonisten und Autor
Ralph Ruthe

VERSTEHEN

07

Große Geschichte(n)

Wie Bielefeld zu seinen
ersten Buslinien kam

08

VoIP? VoIP!

Telefonieren wird digital, wie kann man
sich jetzt schon darauf einstellen?

10

Reines Vergnügen

So wird das Wasser im
Ishara-Familienbad gereinigt

ENTDECKEN

16

Unsere Stadt

Ausbau der Fernwärme und andere News
aus der Stadtwerke Bielefeld Gruppe

18

Der Starkmacher

Im Gespräch mit Martin Knabenreich
von Bielefeld Marketing



FIT

wie ein FiF

Niklas Kitschke ist im zweiten Lehrjahr bei moBiel. Als Fachkraft im Fahrbetrieb lernt er große Busse und StadtBahnen zu steuern. Aber das ist längst nicht alles.



IMMER IN BEWEGUNG: Vom Cockpit eines Stadtbusses in den Kundenservice – Niklas Klitschke lernt jeden Tag etwas Neues.



ALLES IM BLICK: In der Verkehrszentrale werden wichtige Entscheidungen getroffen.

Wie erkläre ich's meinen Freunden? Niklas Kitschke kennt das. Er ist 18 Jahre alt, hat frisch seinen Führerschein fürs Auto in der Tasche und ist im zweiten Lehrjahr zum FiF. Wie bitte? Niklas grinst. »Busfahrer mit ganz großem Plus«, sagt er lächelnd, »und einer ordentlichen Portion Verantwortung.« Mit seiner dunkelblauen Dienstkleidung und dem orangefarbenen Logo ist der Stieghorster für jeden moBiel-Kunden sofort zu erkennen. Egal, ob er privat auf dem Weg zur Arbeit die Linie 24 nimmt oder im Fach Streckenkunde eine erfahrene Kollegin begleitet und dabei, als Fahrgast und Beobachter, aufmerksam Streckenplan und Haltestellen verfolgt. »Ich bin dadurch immer ansprechbar und gebe mein Bestes, alle Fragen zu beantworten.«

Das Kürzel FiF steht für Fachkraft im Fahrbetrieb. »Klar entlockt das manchem Kumpel ein Grinsen«, sagt Niklas. »Wenn ich erzähle, was wir alles machen, sind die meisten baff.« Ein Nebeneffekt: Mittlerweile sei er ein gefragter Beifahrer, der die Bielefelder Straßen und deren Baustellen fast im Schlaf kenne. Doch noch hat Niklas keinen Bus und keine Stadtbahn bewegt. Für den Führerscheinneuling heißt es zunächst: üben, üben, üben. Speziell geschulte Fahrlehrer unterrichten die Azubis. Die Kosten übernimmt moBiel. »Wenn ich sehe, wie die erfahrenen Kollegen ihre Gelenkbusse um die Kurven manövrieren, ist das echt beeindruckend.«

Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Sieker ist sich Niklas seiner Verantwortung für die Menschen in Bus und Bahn bewusst. Ein Ziel sei es, sie sicher und pünktlich von A nach B zu befördern. »Und dafür muss ich natürlich auch

wissen, wie eine Stadtbahn oder ein Bus funktioniert.« Daher gibt es bei moBiel für die Azubis einen strukturierten Fahrplan. Der hat es in sich, weiß Niklas, Langeweile kommt nicht auf. Bis zu zweimal wöchentlich, je nach Lehrjahr und Lehrplan, besucht der 18-Jährige die Berufsschule, das Carl-Severing-Berufskolleg. In der restlichen Zeit ist Niklas oft in Bewegung: Er verkauft Fahrkarten am Jahrplatz, er berät Kunden, welches Ticket das richtige für sie ist, er arbeitet in der Marketing-Abteilung mit. In der Verkehrszentrale, wo die moBiel-Mit-



IM EINSATZ Niklas übernimmt Verantwortung. Nicht nur als FiF, sondern auch bei der Freiwilligen Feuerwehr in Sieker.



MEHR WISSEN: Als Azubi lernt Niklas die Fahrzeugtechnik kennen und muss im Berufskolleg die Schulbank drücken.

arbeiter mit allen Fahrerinnen und Fahrern vernetzt sind, erlebt er, wie Kollegen schnelle Entscheidungen treffen. In der Personalabteilung hilft er dabei, die neuen Dienstpläne zu gestalten. »Das ist alles eine große Bereicherung. Ich lerne die Abteilungen und damit alle Kollegen kennen und überblicke so die Zusammenhänge.«

EIN HERZ FÜR STADTBAHNEN UND ARMINIA

Selbst mit Störungen weiß Niklas umzugehen. Gesagt, getan: »Wenn die Trittstufe der Bahn mal nicht einfährt, kann ich sie einfach einkurbeln.« Auch die Innereien eines Busmotors weiß er zu benennen und kennt Stadtbahnen von unten. »Ich bin kein Mechaniker, aber ich möchte genau wissen, wie alles funktioniert.«

Um sich mit den anderen Azubis auszutauschen, gibt es einen Juniorbereich auf dem Betriebsgelände in Sieker. Egal ob Heimsieg oder Auswärtsniederlage, dort findet der Arminia-Fan immer ein offenes Ohr. Ausbilder Lars Nagel ist Ansprechpartner für seine FiFs, auch für private Themen.

Mitte 2018 darf Niklas erstmals allein die Bielefelder durch die Stadt fahren. »Mein Herz schlägt für die Stadtbahnen«, gibt er zu. Er freut sich auf die Zielgerade seiner Ausbildung. Wie er das geschafft hat? Niklas rät: »Man sollte zuverlässig, pünktlich und freundlich sein. Dann klappt das.« ■

Fotos: Thieria Bögner

moBiel
Ausbildung

SEI EIN FIF!

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Derzeit lassen sich 33 junge Männer und Frauen bei moBiel zur Fachkraft im Fahrbetrieb ausbilden.

BIST DU STARTKLAR?

Voraussetzungen für deine Bewerbung sind ein Hauptschulabschluss nach Klasse 10, wegen der Führerscheine ein Mindestalter von 17 Jahren bei Ausbildungsbeginn sowie Schulnote 4 und besser in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch.

NIMM FAHRT AUF!

Wusstest du schon, dass du im Rahmen deiner Ausbildung gleich mehrere Führerscheine erwirbst? Die Kosten dafür trägt dein Ausbildungsbetrieb. Bei den moBiel-eigenen Fahrlehrern erwirbst du die Führerscheine Klasse D für Stadtbusse sowie die Fahrerlaubnis für Stadtbahnen.

STARTE MIT UNS DURCH!

Du möchtest ab 1. September 2018 ein Azubi der Stadtwerke Bielefeld Gruppe werden? Dann bewirb dich als angehende Fachkraft im Fahrbetrieb. Dafür lädst du online deine Bewerbungsunterlagen hoch:

- deine letzten beiden Schulzeugnisse
- Anschreiben
- Lebenslauf

[lebenswertes-bielefeld.de/ihre-karriere/ausbildung.html](https://www.lebenswertes-bielefeld.de/ihre-karriere/ausbildung.html)

**HISTORIE
BIELEFELDER
BUS-LINIEN**

VERSTEHEN

1973

TRADITION: Die ersten Linienbusse waren in Bielefeld ab 1925 unterwegs. In den 1950er-Jahren stieg die Zahl der Linien und Busse rasant.

MODERNE: Heute sind 92 eigene und 66 angemietete Busse auf insgesamt 77 Linien unterwegs.



1931



1929



Große
GESCHICHTE(N)

Die Geschichte des Bielefelder Omnibusverkehrs beginnt im Jahr 1925. Straßenbahnen waren zu jener Zeit längst unterwegs: Damals galt es, Arbeiter aus den Vororten zügig zu den Firmen in der Stadt zu bringen. Deshalb startete im Dezember 1900 die erste Straßenbahn-Linie 1, ein Jahr später folgte Linie 2 vom Hauptbahnhof nach Sieker. Der Erste Weltkrieg und seine Folgen verzögerten den Bau weiterer Linien. Was tun? Um die Menschen trotzdem zu befördern, kauften die städtischen Betriebe 1925 sechs Busse. Im Oktober fuhren sie erstmals als Schienenersatzverkehr. Und sie bewährten sich. Nachdem 1928 endlich die Straßenbahn-Linie 3 in Betrieb genommen wurde, waren einige Busse frei für eine neue Aufgabe, den Aufbau neuer Linien (Schlosshofstraße – Jahnplatz – Bleichstraße sowie Sieker – Hillegossen – Sennfriedhof – Kracks/Windelsbleiche). Für diese schaffte das städtische Betriebsamt Büsing-Dreiachs-Busse mit 40 Sitzplätzen an.

Fotos: Archiv Stadtwerke Bielefeld

DAS NEUE FESTNETZ

VOIP?

VOIP!



ERFAHREN SIE
MEHR ZUM
NEUEN FESTNETZ
bitel.de

Telefonieren übers Internet löst die klassische Analog- und ISDN-Festnetztechnik bei allen Anbietern in Deutschland ab. Was ist jetzt zu tun?

**WAS BEDEUTET VOIP?**

Voice-over-IP oder auch VoIP heißt, frei aus dem Englischen übersetzt, Gespräche über ein Internetprotokoll zu übertragen.

Unsere Stimme wird dabei digitalisiert, in kleine Datenpakete zerlegt und online zum Gesprächspartner übermittelt. Nach der Übertragung werden die Datenpakete vor Ort wieder in analoge Sprache zurückgewandelt. Der Vorteil: Sie können nicht nur mit dem Festnetztelefon telefonieren, sondern auch mit Smartphone, Tablet und sogar dem PC.

Kein Vorteil ohne Nachteil: Wenn der Strom ausfällt oder das Internet gestört ist, funktioniert das Telefon nicht mehr. Wer auf ein Telefon angewiesen ist, sollte dann vorsichtshalber ein Mobiltelefon in der Nähe haben.

**KANN ICH JETZT SCHON UMSTELLEN?**

Wenn Sie nicht auf einen VoIP-Anschluss warten möchten, können Sie auch selbst aktiv werden. In den Servicecentern von BITel nehmen die Berater gerne die Vertragsumstellung vor. Bis 2020 kommen alle BITel-Kunden in den Genuss der neuen Technik. Die Umstellung geschieht bis dahin schrittweise. Alle BITel-Kunden werden rechtzeitig informiert. Für Kunden, die nicht sofort auf VoIP umstellen möchten, läuft alles weiter wie bisher. Bis 2020 wird die BITel Sie allerdings darum bitten, einen neuen Vertrag mit ihr abzuschließen. ISDN und analoge Anschlüsse gehören dann deutschlandweit der Vergangenheit an.

**BRAUCHE ICH DAFÜR NEUE GERÄTE?**

In der Regel benötigen Sie kein neues Telefon. Ihr bisheriges Gerät wird einfach an einen Router wie zum Beispiel die Fritzbox angeschlossen, und schon geht's los. Wenn Sie ganz sichergehen möchten, ob Ihr Telefon VoIP-fähig ist, können Sie sich beim Hersteller Ihres Geräts erkundigen. Im Internet lassen sich die nötigen Angaben recherchieren.

Wichtig zu wissen: Wer eine Alarmanlage oder einen Hausnotruf über den Telefonanschluss der BITel nutzt, sollte sich zeitnah mit dem Anbieter in Verbindung setzen, damit der Dienst auch nach der Umstellung auf Voice-over-IP wie gewohnt genutzt werden kann. Wer schon einen Router verwendet, sollte prüfen, ob dieser die SIP-Technologie unterstützt.

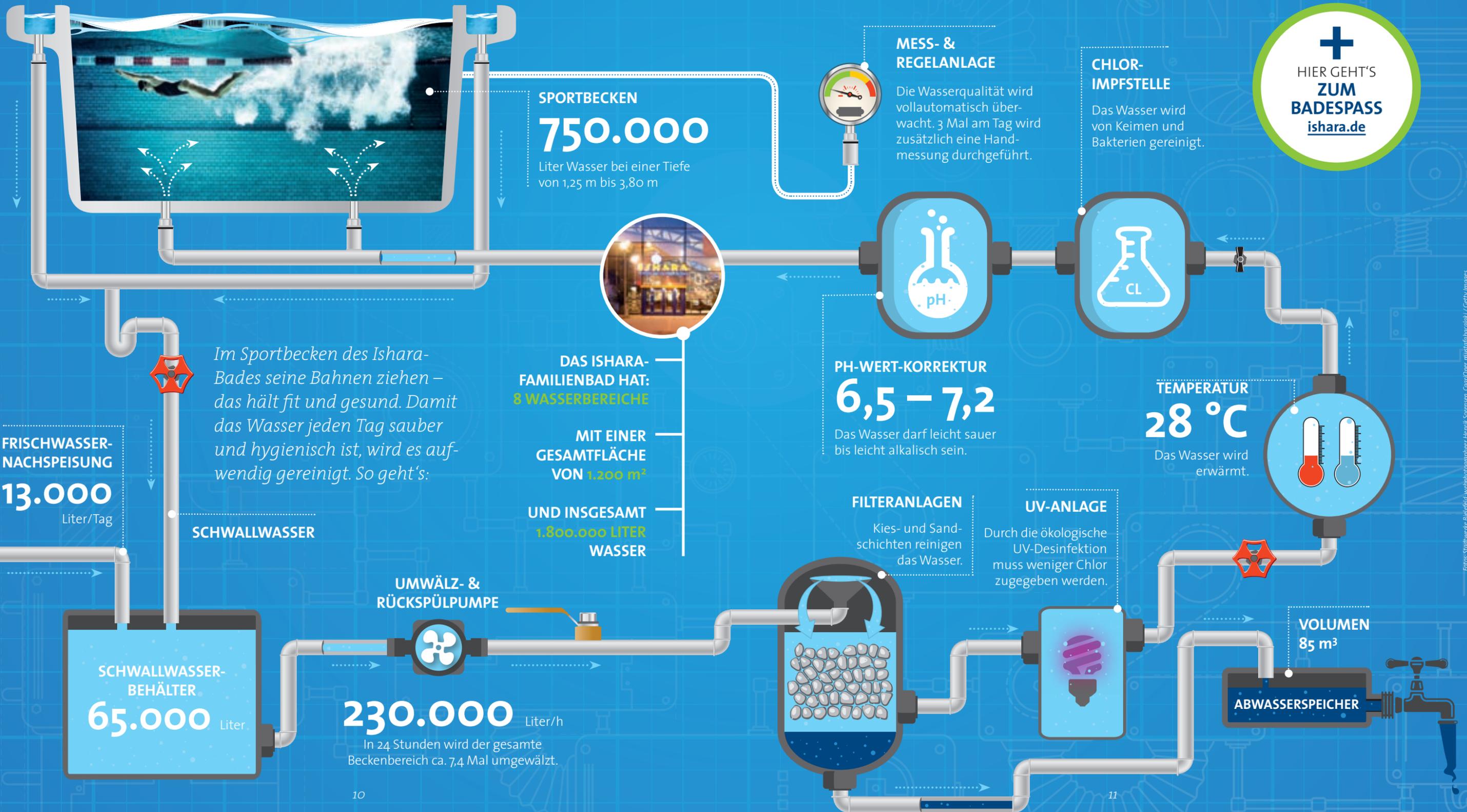
**WER KANN MIR DABEI HELFEN?**

Nicht jeder hat die Zeit und das technische Wissen, einen Router selbst zu installieren. Daher bietet BITel die Fritzbox-Aktion mit Installationservice für 49 Euro an. Am Tag der Anschaltung kommt ein BITel-Techniker vorbei und bringt die bestellte Fritzbox mit. Vor Ort richtet er dann Ihren Internetzugang und Ihr BITel-E-Mail-Postfach ein, damit Sie sofort wieder erreichbar sind.

BITel bietet bei Vertragsabschluss Router der Firma AVM – die Fritzboxen 7430, 7272 und 7490 – zur Miete oder zum Kauf an. Bei der Auswahl des Routers ist es wichtig, darauf zu achten, für welchen Zweck er genutzt werden soll. Allgemein gesagt gilt: Je häufiger Filme, Serien oder Musik gestreamt werden, desto leistungsfähiger sollte er sein.

Wasseraufbereitung im Ishara-Bad

REINES VERGNÜGEN



Raus aus dem NEST



Und rein in die schöne Natur. Mit etwas Glück bekommen Sie dabei seltene Vögel zu sehen.



IM ANFLUG

Wer Störche sehen möchte, findet sie dort, wo es viele Frösche gibt. Denn Störche haben bekanntlich Frösche zum Fressen gern. Deshalb nisten die wunderschönen Großvögel seit Kurzem wieder in der wasserreichen Johannisbachaue. Wenn alles gut geht, kann man sie demnächst auch im Senner Naturschutzgebiet »Reiher- und Röhrbach« beobachten. Dort wird neben einer Nistplattform ein künstliches Flachgewässer angelegt, das Störchen leckere Frösche bis zum Abwinken bieten soll. Einfach mal ab und zu nachschauen, ob Familie Storch schon eingetrudelt ist.



IM VERSTECK

»SchuuHuHuHuuuu!« Na, gleich erkannt? Klar, so klingt der Ruf des Waldkauzes. In Bielefeld leben noch etwa 100 Paare dieser Eulenart. Denen wollen der NABU Bielefeld und die Kreisjägerschaft Hubertus jetzt bei der Familienplanung hilfreich unter die Schwingen greifen. Im Bielefelder Wald werden 30 spezielle Waldkauz-Nistkästen aufgehängt. Das ist nicht nur für die Käuze eine gute Nachricht. Naturfreunden bietet sich die Gelegenheit, bei einem Waldspaziergang die tollen Eulen in freier Wildbahn zu beobachten und ihrem schaurig-schönen Ruf zu lauschen.

BIELEFRIENDS
Award 2017

ALLE KÖNNEN JUBELN: 28 SIEGERPROJEKTE

Mitglieder von Vereinen und anderen gemeinnützigen Organisationen waren fleißig und haben 28 Projekte beim BieleFriend-Award eingereicht. Ihre Mission: Sie machen sich stark dafür, das Leben in Bielefeld künftig noch klimafreundlicher zu gestalten. Eigentlich sollte eine Jury 10 Projekte auswählen. »Doch weil man für den Umwelt- und Klimaschutz gar nicht genug tun kann, haben wir uns spontan entschieden, alle Projekte zu fördern«, gab Geschäftsführer Martin Uekmann bekannt. 56.000 Euro erhalten die Gewinner insgesamt und starten damit durch für ein lebenswertes Bielefeld.

Fotos: © Therese Avelsson, Michael Breuer / Getty Images



Jetzt mit dem neuen
Solarkataster
checken, ob Ihr
Haus geeignet ist

- geeignet
- bedingt geeignet
- ungeeignet



BISolar – das Energiedach: mit nur einem Klick alles im Blick

Schnell, individuell, punktgenau:

Unter www.stadtwerke-bielefeld.de/bisolar erfahren Sie sofort, ob Ihr Dach fit für Sonnenenergie ist. Denn der Solarrechner nutzt jetzt sämtliche Ihrer Hausdaten (wie Ausrichtung, Neigung und Größe des Daches) aus dem neuen Solarkataster.

www.stadtwerke-bielefeld.de | Telefon (05 21) 51-47 56
Stadtwerke Bielefeld GmbH | Schildescher Straße 16 | 33611 Bielefeld



mein REPORT-LESER WISSEN MEHR

HABEN SIE AUFMERKSAM MITGELESEN?

Dann machen Sie mit: Finden Sie zu den Fotoschnipseln die richtige Seite und kreuzen Sie die richtige Antwort an.

Sie können auch im Internet teilnehmen:
lebenswertes-bielefeld.de/gewinnspiel

1. Preis: 2 Karten für das Stadttheater
- 2.–6. Preis: Stromverbrauch-Überwachungsgeräte für die Steckdose
- 7.–15. Preis: Je 1 Schmoozie Wuppie für Handy und Tablett

Coupon ausfüllen, ausschneiden und bis zum **31.03.2017** abschicken an:
Stadtwerke Bielefeld GmbH | **mein REPORT**
Schildescher Str. 16 | 33611 Bielefeld

Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung oder Umtausch eines Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe Stadtwerke Bielefeld sowie deren Angehörige können nicht teilnehmen.

Wofür steht die Abkürzung VoIP?

- Voice-of-IP
- Von-oben-IP
- Voice-over-IP

Erkennen Sie diese Bildausschnitte?



Seite



Seite



Seite

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort



IM NACHT BUS MIT RALPH RUTHE

Der Bielefelder Comiczeichner fährt gerne Bus. Also Vorsicht, wenn er in der letzten Reihe sitzt und einen Stift in der Hand hält. Das könnte sehr lustig werden.

„Wir Bielefelder sind ein nettes Völkchen.“

HERR RUTHE, KÖNNEN SIE IN BIELEFELD ALS PROMI NOCH UNERKANNT BUS FAHREN?

Ich bin mir da nicht immer sicher, aber: ja, meistens schon. Als »Thorsten Dörnbach« hat mich allerdings zuletzt kein Bielefelder angesprochen, sondern ein Urlauber auf Norderney – aus zehn Meter Entfernung. Thorsten ist eine meiner Figuren, ein Schaf. So viel Ähnlichkeit sehe ich da gar nicht.

DAS WAR BESTIMMT NETT GEMEINT.

Sowieso. Und wir Bielefelder sind ja auch ein nettes Völkchen. Das ist bloß so eine Koketterie, seine Stadt etwas schlecht zu machen. Angemuffelt wird man eher mal in Berlin.

BIELEFELDER IM BUS SIND ALSO BESONDERS NETT?

Das finde ich schon. Ich bin großer Fan vom Busfahren, seitdem meine Frau und ich Eltern geworden sind und mit unseren Zwillingen und dem Kinderwagen unterwegs sind. Das ist super praktisch, die Einstiege sind tief genug. Wenn ich allein bin, gehe ich aber auch gern mal zu Fuß.

WIE STEHT DIE CHANCE, DASS AUS EINER BUSFAHRT EIN ECHTER RUTHE WIRD?

Es wird nicht alles zum Cartoon, was ich erlebe. Ich lasse mich zwar von meinem Umfeld inspirieren, und Bielefeld als meine Heimat ist eine feste Größe, aber versprechen kann ich nichts.

WARUM STEHT BIELEFELD DENN DANN NICHT IM AKTUELLEN TOURPLAN?

Bielefeld ist nicht Teil der Tour, weil Bielefeld ein spektakuläres Einzel-Event bekommt: die Show plus Live-Band! Exklusiv für meine Heimatstadt.

LAMPENFIEBER ODER HEIMSPIEL?

Beides, und eine ordentliche Portion Vorfreude obendrauf. Das ist wie ein Auftritt im heimischen Wohnzimmer, nur eben größer.

WIE VIELE STIFTE VERSCHLEISSEN SIE AN DIESEM ABEND?

Da ich ja immer so lange bleibe, bis jeder, der will, eine Skizze bekommen hat, werden es wohl wieder zwei sein. So ein Stift ist ergiebiger, als man denkt.

Fotos: Björn Gaus; Kurt Krieger



RALPH RUTHE

Der Bielefelder Cartoonist lässt Bäume sprechen und einen Kaktus rappen. Das kommt gut an: Mehr als 1,2 Millionen Nutzern gefällt seine Seite ruthe.de bei Facebook.

SHIT HAPPENS!

Bekannt ist der 44-jährige Vater von Zwillingen nicht nur für seine Zeichnungen und Videos, sondern auch für seine Ein-Mann-Öffentlichkeitsarbeit. Er diskutiert mit Fans und anderen, er tut seine Meinung kund und verurteilt Fremdenhass. Ab Ende Oktober ist Ralph Ruthe mit „Shit happens!“ wieder auf Tour. Seine Heimatstadt ist übrigens nie Teil der Tour, stattdessen präsentiert er dort alle zwei Jahre eine Sondershow; 2018 tritt er daher mit seiner Live-Band »We Are Linus« am 20. Januar in der Bielefelder Stadthalle auf.



Bis Juli im moBiel Haus

Sie haben Fragen rund um die Angebote der Stadtwerke und der BITel? Bis zum Sommer finden Sie Ihre Kundenberater übergangsweise im moBiel Haus am Niederwall 9. Das Haus der Technik (HdT) wird nämlich noch bis Juli umfassend modernisiert.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH:

Montag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

NEWS AUS UNSERER STADT

Was ist los in Bielefeld? Hier erfahren Sie Neues und Überraschendes



Rund ums Wohnen

[Immobilienmesse Bielefeld](#)

Am 11. und 12. März jeweils zwischen 10 und 17 Uhr präsentieren zahlreiche Aussteller Neuigkeiten und Trends, Wissenswertes und Schönes rund um die eigenen vier Wände. Von Einrichtungstrends über Finanzierungsmöglichkeiten bis hin zu Klimafragen reicht das Angebot in der Stadthalle nahe dem Bahnhof. Bei der – laut Veranstalter – »1. Immobilienmesse Bielefelds« sind auch die Stadtwerke Bielefeld mit dabei. Mitarbeiter beantworten Fragen zu Themen wie BISolar, BIHome, Wärmedienstleistungen und Energiespartipps. Ein Gewinnspiel gibt es auch.

Die smarten Stromzähler kommen

Ganz Bielefeld muss bis zum Jahr 2032 mit neuen, digitalen Stromzählern ausgestattet werden. Das schreibt das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende vor. Die Mitarbeiter der SWB Netz GmbH beginnen daher im Mai mit dem Einbau der neuen Geräte. Im ersten Zug werden bis zu 7.000 Zähler in Bielefelder Haushalten gewechselt. Mit den neuen Geräten können Verbraucher unter anderem ihren Stromverbrauch besser nachvollziehen.

+
 AUSFÜHRLICHE
 INFOS GIBT ES UNTER:
stadtwerke-bielefeld.de/smarthezaehler



Mehr Fernwärme für Bielefeld

Die umweltfreundliche Heizenergie wird weiter ausgebaut

Die Zahl der Haushalte, die von den Stadtwerken mit Fernwärme versorgt werden, ist auf knapp 24.500 gestiegen. Das sind rund 20 Prozent mehr als in 2010. Der Ausbau ist ein wichtiger Baustein für die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende in Bielefeld, denn Fernwärme ist besonders umweltfreundlich.

Bei der Erzeugung werden in erheblichem Umfang Brennstoffe eingespart und damit Emissionen von vornherein vermieden. Fernwärme entsteht in Bielefeld zu 92 Prozent in Kraft-Wärme-Kopplung, unter anderem bei der Verbrennung von Abfall in der Müllverbrennungsanlage.

Ein weiterer Vorteil: Die Preise sind stabiler als bei Öl und Gas. Mehr erfahren Sie unter (05 21) 51-4753 und im Internet unter:

stadtwerke-bielefeld.de/fernwaerme



Von der Powerbank zum Selfie-Stick

Neuer Stadtwerke-Webshop

Ab dem 8. März können alle Bielefelder im Webshop einkaufen, egal ob sie Kunde der Stadtwerke sind oder nicht. Zum Angebot gehören Powerbanks, Bluetooth-Lautsprecher, Bewegungsmelder und vieles mehr. Stammkunden können wie gewohnt auch Bonuspunkte gegen Prämien eintauschen.

anwendungen.stadtwerke-bielefeld.de/shop

Impressum & Kontakt

mein REPORT – Das Magazin für ein lebenswertes Bielefeld erscheint viermal pro Jahr und wird an alle Haushalte in Bielefeld verteilt (ausgenommen Briefkästen mit Aufkleber »Keine Werbung!«).

mein REPORT-Ausgaben zum Herunterladen: lebenswertes-bielefeld.de/mein-report

HERAUSGEBER Stadtwerke Bielefeld GmbH, Lina Keppler (verantw. Redakteurin), Marcus Lufen (verantw. im Sinne des Presserechts), Schildescher Straße 16 | 33611 Bielefeld, Tele-

fon (05 21) 51-74 41, lina.keppler@stadtwerke-bielefeld.de, stadtwerke-bielefeld.de, facebook.com/stadtwerke.bielefeld

TITELFOTO Getty Images
REALISATION UND GESTALTUNG TERRITORY CTR GmbH

DRUCK
 Bonifatius GmbH
 Karl-Schurz-Straße 26
 33100 Paderborn

Wichtige Telefonnummern Stadtwerke Bielefeld

Störungsnummer Stromversorgung:
 (05 21) 51-4140

Störungsnummer Gasversorgung:
 (05 21) 51-4250

Störungsnummer Wasser:
 (05 21) 51-4250

Störungsnummer Fernwärme:
 (05 21) 51-4216

Kostenlose Hotline Stadtwerke Bielefeld:
 (05 21) 51-90



DER STARK- MACHER

Nicht nur den Störchen gefällt es hier. Auch die Bielefelder sind von ihrer Stadt begeistert, findet Martin Knabenreich von Bielefeld Marketing. Damit dies auch jeder mitbekommt, plant er schon die nächsten Kampagnen.



LOGO, STADTMARKE, BEFRAGUNG – ES IST VIEL PASSIERT IM LETZTEN JAHR ...

Ja, das erfolgreiche Stadtjubiläum hat es geschafft, die Bielefelder für ihre Stadt zu begeistern. Dies wollen wir weiterdenken. Wir fokussieren uns dabei auf die Stärken der Stadt. Wir sind dabei keine Entwickler im eigentlichen Sinne, sondern eher die Schaufensterdekorateure für Bielefeld. Im Zuge der Strategiefindung wurde deutlich, wir brauchen eine »Verpackung«, ein Logo. Das hat es als solches noch nicht wirklich gegeben.

DAS NEUE STADTLOGO GIBT ES SEIT ENDE LETZTEN JAHRES. HAT ES JETZT SCHON ETWAS GEBRACHT?

Vor allem eine große Begeisterung. Das Logo kommt an und lädt dazu ein, es zu benutzen, zum Beispiel als Kuchen- oder Keksform. Durch das Logo wird man Teil einer großen Familie, es schweißt die Bielefelder tatsächlich zusammen. Ein schönes Beispiel sind die Tassen auf dem Weihnachtsmarkt: Nach zwei Wochen waren 2.000 von unseren 4.000 Tassen weg. Darüber waren wir gar nicht böse. Im Gegenteil, wir freuen uns, dass die Bielefelder so

zu ihrer Stadt stehen. Auch die Aufkleber gehen wie nichts. 25.000 Stück sind zurzeit in Bielefeld unterwegs. Überall sind sie zu finden. Sie zeigen: Ich bin eine oder einer von euch. Ich gehöre zu Bielefeld. Noch immer ist von der Bielefeld-Verschwörung die Rede, wenn man erzählt, woher man kommt. Aber das Gefühl dazu hat sich gewandelt. Diese Geschichte ist eigentlich zu Ende erzählt. Man findet nun Antworten darauf und macht sich für die Stadt stark.

WIE SOLL ES MIT DER STADTMARKE IN DEN KOMMENDEN JAHREN WEITERGEHEN?

Wir planen jedes Jahr zwei Kampagnen. Dabei geht es immer um ganz gezielte Stärken, die herausgearbeitet werden. Was genau macht die Lebensqualität Bielefelds aus? Ein Beispiel dafür ist, dass es hier unheimlich viele Möglichkeiten gibt, sich kostenlos einen schönen Tag zu machen. Gastfreundlich und familienfreundlich sind hier nicht nur leere Worte. So ist man hier einfach, und das zieht sich wie ein roter Faden quer durch die Stadt. Beachten muss man bei Bielefeld auch:

Hauptsächlich kommen andere hierher, um Bielefelder zu besuchen. Die Bewohner dieser Stadt fungieren also als Magneten und als Gästeführer. Das ist ganz wichtig.

VIELE UNTERNEHMEN WERDEN SICH BETEILIGEN, WAS IST DAS ZIEL DABEI?

Hier kommt das Netzwerk ins Spiel. Und dieses Netzwerk wächst stetig. Derzeit arbeiten wir mit ca. 40 Unternehmen zusammen. Nicht nur die Bewohner sind Magneten, sondern vor allem auch die Firmen und Unternehmen. Ihretwegen ziehen die Leute nach Bielefeld. Und diese Unternehmen bekennen sich nun ebenfalls zur Stadt. Durch finanzielle Unterstützung, aber auch durch ihr Know-how und durch sachliche Hilfe. Wenn hierbei das Logo aufgegriffen wird, dann ist das reiner Idealismus, hinter dem aber ganz viel steht. Auch darüber wächst eine Stadt zusammen. Die Arbeit macht unheimlich viel Spaß. Mit den Stadtwerken zum Beispiel. Hier war die Zusammenarbeit ja quasi namentlich („lebenswertes Bielefeld“) schon vorgegeben. Sie kommen von hier und sind eben auch, wie die vielen anderen Unternehmen, Botschafter

für die Stadt. Mit ihren Sparten Schwimmbäder, ÖPNV, Telekommunikation und Versorgung tragen sie ja schon maßgeblich zum lebenswerten Gefühl bei. Und da sind sie nicht die Einzigen. Es ist einfach toll, wenn sich Unternehmen so engagieren.

WIE ERLEBEN SIE BIELEFELD SELBST?

Als zugezogener Berliner ist Bielefeld mittlerweile mehr Heimat als jede Stadt zuvor. Bielefeld wird aber auch absolut unterschätzt. Das hat aber auch was.

FÄLLT IHNEN EINE SCHÖNE GESCHICHTE ZUR UNTERSCHÄTZTEN STADT EIN?

Eigentlich ist es mehr eine Erfahrung. Wenn ich morgens zur Arbeit in die Innenstadt fahre, komme ich an Bauernhöfen und einem Golfplatz vorbei, oder an der Schüco-Arena und der Universität. Und die Burg habe ich immer im Blick. Da wird mir tatsächlich die gesamte Bandbreite dieser tollen Stadt präsentiert. Eine perfekte morgendliche Einstimmung und ein gelungener Ausklang nach einem Arbeitstag. Darüber freue ich mich jedes Mal.

Und immer
noch der Zeit
voraus.

Na bitte!
3 Minuten
zu spät.



**Die StadtBahn –
Lebensader für Bielefelds Zukunft.**

www.moBiel.de